

BASKETBALL

Wölfe wollen zurück in die Erfolgsspur

MBC hat am Sonnabend Hamburger zu Gast.

VON CARSTEN ROLOFF

WEISSENFELS - Die Punktspielsaison in der 2. Bundesliga Pro A biegt auf die Zielgerade ein. Noch sechs Partien stehen für die Basketballer des Mitteldeutschen BC auf dem Programm, ehe die Play-offs beginnen und in diesen Begegnungen die Mission Wiederaufstieg erfüllt werden soll. Am heutigen Sonnabend, 19.30 Uhr, gastieren die auf Rang elf, vier Punkte hinter dem Achten, liegenden Hamburger Towers in der Stadthalle Weißenfels.

Die Hausherrn werden die Hanseaten auf keinen Fall auf die leichte Schulter nehmen. Zum einen hat der Tabellenführer am vergangenen Montag beim Neunten Rhein Stars Köln etwas überraschend mit 70:85 verloren, zum anderen kassierten die Wölfe ihre erste Saisonniederlage in Hamburg. Nach dem damaligen 74:78 hat man mit diesem Gegner noch eine Rechnung offen. „Damals hatte die Mannschaft noch das Gefühl gehabt, dass sie in dieser Liga unschlagbar ist und auch 80 Prozent Leistung reichen, um jeden Gegner zu bezwingen. Da wurden wir in Hamburg jedoch eines Besseren belehrt. Aber solche Negativergebnisse sind meistens heilsam. Wir haben nach diesem Gastspiel eine Serie gestartet, zwölf Spiele in Folge gewonnen und wollen nun am Sonnabend wieder in die Erfolgsspur zurückfinden“, erklärt MBC-Teammanager Martin Geissler.

Mit diesen zwölf Siegen am Stück und weiteren sechs Erfolgen nach der Heimmiederlage gegen Verfolger Crailsheim Merlins haben sich die Weißenfelser eine hervorragende Ausgangsposition für den Saisonendspurt verschafft. Aus den noch ausstehenden sechs Punktspielen, von denen drei daheim bestritten werden, benötigen die Schützlinge von Trainer Igor Jovicic nur noch vier Erfolge, um ihren Platz an der Sonne zu verteidigen. Der erste soll gegen Hamburg eingefahren werden. Nach den strapaziösen Auswärtspartien in Baunach und Köln innerhalb von nur drei Tagen liegt seit Mittwoch der Fokus auf Hamburg. „Wir haben die Niederlage in Köln nicht überbewertet, müssen uns mit voller Konzentration auf den nächsten Gegner vorbereiten“, so Geissler.

FUSSBALL-TESTSPIEL

Diener trifft dreimal gegen Burgwerben

FREYBURG/ER/TOK - Kreisoberliga-Spitzenreiter FC RSK Freyburg hat am Donnerstagabend ein Testspiel gegen Kreisliga-Spitzenreiter SV Burgwerben souverän mit 6:0 (3:0) gewonnen. In der gutklassigen und fairen Partie gingen die Gastgeber durch Jens Diener, dessen 20-Meter-Schuss im rechten Eck landete, in Führung. Kurz darauf schaltete Diener am schnellsten, legte quer auf Jonas Weise, der aus Nahdistanz zum 2:0 einschob. Diener sorgte per Drehschuss ins linke Eck für den Pausenstand. Die Gäste hatten zwar eine gute Spielanlage, scheiterten aber meist an der gut organisierten Abwehr oder am Torhüter des RSK-Teams. Eine Viertelstunde nach Wiederbeginn verwertete Diener eine Flanke von Nils Standke zum 4:0. Der fünfte Treffer der Jahnstädter ließ nicht lange auf sich warten: Ahmad Ali eroberte auf der Außenbahn den Ball und passte von der Grundlinie zurück zu Philipp Wenzel, der ins rechte Eck traf. Den Schlusspunkt setzte Stefan Förster mit einem Freistoßhammer ins linke obere Eck.

Freyburg: Klippel - Förster, Standke, Katzbeck, R. Hagg, H. Niebling, Wenzel, Weise, Diener, St. Hagg, A. Ali (ferner Linge, A. Ali, Rosenberg, Werner).



Frank Democh (v.l.), Michael Weidenbach, Ralf Baumgart, Ralf Burghardt und Edgar Freitag bilden den neuen Vorstand der Rot-Weiß-Ruderer. FOTO: ANDREAS LÖFFLER

Naumburger Ruderer mit neuer Vereinsspitze

Verbunden mit der obligatorischen Jahreshauptversammlung des Naumburger Rudervereins Rot-Weiß von 1908 war auch die Wahl eines neuen Vorstands. Fünf Ruderer werden künftig in diesem Gremium mitwirken. Wobei sich dessen Zusammensetzung in einigen Punkten geändert hat. Unverändert wird Ralf Baumgart weiterhin an der Spitze der Rot-Weiß stehen. Ebenso ist Ralf Burghardt als Vorstandsmitglied und Verantwortlicher für die

Öffentlichkeitsarbeit bestätigt worden. Neu in den Vorstand gewählt worden ist Frank Democh, der als stellvertretender Vereinsvorsitzender fungieren wird. Mit dem ebenfalls neuen „Finanzminister“ Edgar Freitag übernimmt ein Mann Verantwortung, der bereits in den 1980er-Jahren als Leiter der damaligen Rot-Weiß-Rudersektion aktiv war. Für das neu zugeschnittene Ressort Veranstaltungen kehrt Michael Weidenbach, vor Ralf Baumgart zwei

Jahre lang Vereinsvorsitzender, in den Vorstand zurück. Nicht mehr dabei ist Lutz Gärlich, der nach fast drei Jahrzehnten die Vorstandsarbeit in jüngeren Händen bestens aufgehoben weiß. Als besonderes Vorhaben für 2017 benannte Ralf Baumgart das Ziel, den geplanten Bau eines neuen Bootshauses mit den örtlichen Entscheidungsträgern so weit voranzutreiben, dass gegen Ende des Jahres die Grundsteinlegung vollzogen werden kann. DKD

Zwei Derbys mit Brisanz

HANDBALL-OBERLIGA Burgenland-Männer reisen nach Halle zum Ex-Verein ihres Keepers Philipp Zimmer. HCB-Frauen empfangen am Sonntag das Union-Team.

VON TORSTEN KÜHL

NAUMBURG - HCB-Fans, die dem nächsten Heimspiel ihres Männerteams entgegenfiebert, müssen sich dieser Tage in Geduld üben. Nach dem spielfreien vergangenen Wochenende haben die Burgenländer in der Mitteldeutschen Oberliga nun zwei schwere Auswärtspartien vor der Brust: am heutigen Sonnabend beim Tabellensechsten USV Halle und am 4. März beim SV Plauen-Oberlosa, der zurzeit auf Rang fünf liegt und zuletzt dem bis dato verlustpunktfreien Spitzenreiter HSV Bad Blankenburg ein Remis abgerungen hat.

Nachdem sie mit fünf Siegen in Serie, einem neuen Vereinsrekord, fulminant in das neue Jahr gestartet sind, wollen die Schützlinge von HCB-Trainerin Ines Seidler nun nachlegen. „Wir bleiben aber realistisch. Unser Ziel sind zwei Punkte aus den beiden bevorstehenden Auswärtspartien“, sagt sie.

Das Hinspiel gegen den USV Anfang Oktober in eigener Halle hatten die Burgenländer mit 34:32 gewonnen. Einer der Erfolgsgaranten damals war der junge Stephan Meyer, der mit drei Toren in Folge das Ergebnis zugunsten des HCB-Teams drehte und insgesamt sechs Mal erfolgreich war. Zuletzt hatte Meyer mehrere Wochen wegen einer Bänderdehnung, nachdem er umgeknickt war, pausieren müssen. „Stephan tritt die Reise nach Halle zwar mit an, aber er hat immensen Trainingsrückstand und ist noch immer nicht schmerzfrei“, berichtet Ines Seidler. Sonst steht ihr in der Partie, die um 19 Uhr in der Sporthalle Bildungszentrum in Halle-Neustadt angepfiffen wird, der Kader der vergangenen Wochen zur Verfügung.

USV mit bärenstarker Heimbilanz

Ob sie im Tor mit dem jungen Philipp Zimmer, der vor der Saison vom USV Halle zu den Burgenländern gekommen ist, oder dem routinierten und zuletzt stark haltenen Tschechen Michal Galia beginnen wird, werde sie erst kurzfristig entscheiden, meinte die HCB-Übungsleiterin.

Die Hallenser haben derzeit ebenfalls einen Lauf, ihre letzten drei Partien gewonnen und eine tolle Heimbilanz (15:1 Punkte). Sie müssen im Derby gegen die Bur-



Torwart Philipp Zimmer, hier beim 34:32-Heimerfolg gegen den USV Halle, trifft mit dem HCB am Sonnabend auf seinen Ex-Verein. FOTO: ANDREAS LÖFFLER

NACHRUF

Prittitzer Handballer trauern um Arnim Kulik

Im Alter von 74 Jahren ist einer der besten Handballer des heutigen Burgenlandkreises, der Prittitzer Arnim Kulik, gestorben. Dies teilte der HC Burgenland mit. „Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie“, heißt es im Nachruf des Clubs.

Nach dem Aufstieg der damaligen BSG Empor Weißenfels in die Feldhandball-Oberliga der DDR avancierte Arnim Kulik dort zu den erfolgreichsten Wurfern. Er wurde in den Jahren 1964 und 1965 mit 118 beziehungsweise 125 Treffern Torschützenkönig der Oberliga. In Prittitz, wo die Empor-Handballer



Zweifacher Oberliga-Torschützenkönig: Arnim Kulik. FOTO: PRIVAT

damals ihre Heimspiele austragen, kamen bis zu 1000 Zuschauer zu den Auftritten von Kuliks Mannschaft, so zum Beispiel bei der 16:20-Niederlage gegen Vorwärts Berlin im Jahr 1964. Bis in die 1990er Jahre war Kulik als Spieler sowie als Trainer beim SKV Prittitz aktiv, der sich später mit dem HSV Naumburg-Stößen zum HC Burgenland zusammenschloss. TOK

genländer laut Vorbericht auf ihrer Homepage weiter auf die verletzten Maximilian Haase und Steffen Fischer sowie den gesperrten Paul Otto verzichteten.

Am Sonntag kommt es dann in der Sporthalle in Plothas zum Spit-

zenspiel der Frauen-Oberliga zwischen dem Ranglistendritten HCB und Verfolger Union Halle-Neustadt II. Beide Teams trennt nur ein Punkt; die Gäste sind allerdings mit einer Partie im Rückstand (siehe auch Tabellenstand in der Ru-

brik „Termine“). Sollte der BSV Magdeburg gegen den noch verlustpunktfreien Spitzenreiter aus Chemnitz verlieren, winkt den Burgenländerinnen wieder der Sprung auf den Silberang. Dazu ist allerdings ein Heimsieg nötig. Dieses Duell hat eine pikante Vorgeschichte. Im Hinspiel in Halle-Neustadt hatte sich das Team von Steffen Baumgart überraschend souverän mit 32:26 durchgesetzt. Die Überlegenheit der Gäste war derart groß, dass bei besserer Chancenverwertung sogar locker ein Sieg mit zehn bis zwölf Toren möglich gewesen wäre.

Punktabzug nach Hinspielsieg

In den Reihen des HCB-Teams feierte die damals 17-jährige Josephin Knapps, die erst wenige Tage zuvor von den Unionern gekommen war, einen tollen Einstand; sie erzielte drei Tore gegen ihre Ex-Kolleginnen. Doch anschließend bekamen die Burgenländerinnen die beiden Punkte wieder abgezogen, weil Knapps nach Ansicht des Mitteldeutschen Handballverbands zu diesem Zeitpunkt noch keine Spielberechtigung besessen hatte. Als 17-Jährige durfte sie noch keinen Status als Vertragsspielerin erhalten, wie vom HCB irrtümlicherweise angenommen worden war (Tageblatt/MZ berichtete). Klar, dass die morgigen Gastgeberinnen auf einen erneuten Sieg brennen, der dann auch Gültigkeit behalten soll.

Im Pokalfinale erst auswärts

Am Saisonende werden beide Teams übrigens noch zwei weitere Male aufeinandertreffen: in den Landespokal-Endspielen. Und im Vorfeld hat der HCB bereits einen kleinen Punktspiel gelandet, denn gemäß der Auslosung haben die Burgenländerinnen im Rückspiel Heimrecht. Die Termine stehen inzwischen auch fest: am 6. Mai wird in Halle-Neustadt gespielt und am 13. Mai in Plothas.



HCB-Frauentrainer Steffen Baumgart. FOTO: T. BIEL

IN KÜRZE

FUSSBALL I

Absagen wegen der Platzverhältnisse

NAUMBURG/TOK - Wegen der schlechten Platzverhältnisse sind folgende Punktspiele, die für das Wochenende angesetzt waren, abgesagt worden: Naumburger BC - Tröglitz (Kreisoberliga), Billroda/Wohlmirstedt - Herrengosserstedt II, Naumburg 05 II/BC II - Baumersroda, Burgwerben - Bad Kösen II (alles Kreisliga), Klosterhäusler - Lossa/Rasten II und Herrengosserstedt III - Balgstädt/Lauch II (beides Kreisklasse).

Über weitere kurzfristige Spielabsagen kann man sich auf unserer Facebookseite **Tageblatt-MZ Lokalsport** informieren.

FUSSBALL II

Punktspielfreie Teams überprüfen ihre Form

NAUMBURG/TOK - Folgende Testspiele sind für den heutigen Sonnabend geplant, 12 Uhr: Mertendorf/Molau II - Baumersroda II/ Burgscheidungen, FC RSK Freyburg II - Bad Bibra/Saubach II, 14 Uhr: Mertendorf/Molau I - Blau-Weiß Borau, SG ZW Karsdorf - LSG Goseck. Möglich sind natürlich auch hier Absagen.

HANDBALL

HCB sichtet Talente in Plothas und Naumburg

NAUMBURG/PLOTHA/TOK - Der HC Burgenland ist weiterhin auf der Suche nach jungen Handballtalenten. Dazu führt der Club weitere Sichtungungen durch: am 22. April von 10 bis 12 Uhr in der Sporthalle Plothas sowie am 23. April von 10 bis 12 Uhr in der Naumburger Sporthalle Auenblick (ehemals Gagarinschule). „Mitgebracht werden sollen Sportsachen und -schuhe sowie gute Laune. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen. Getränke werden vom Verein gestellt“, so der HCB.

TERMINE

HANDBALL

Mitteldeutsche Oberliga, Männer:

Glauchau/Meer. - Bad Blankenb.	Sa., 17.00
HC Aschersleben - TuS Radis	Sa., 18.00
Rot-Weiß Staßfurt - HSG Freiberg	Sa., 18.00
Plauen-Oberlosa - HSV Apolda	Sa., 19.00
USV Halle - HC Burgenland	Sa., 19.00
HG Köthen - Zwickauer HC	Sa., 19.00
NHVC Delitzsch - SV Hermsdorf	Sa., 19.30

1. Bad Blankenburg	17	485:	399	33:	1
2. HC Burgenland	18	573:	533	25:	11
3. HG 85 Köthen	17	486:	435	24:	10
4. HC Aschersleben	18	493:	478	20:	16
5. Plauen-Oberlosa	18	440:	451	20:	16
6. USV Halle	17	486:	478	19:	15
7. TuS 1947 Radis	18	479:	506	19:	17
8. Glauchau/Meer.	18	457:	473	17:	19
9. NHVC Delitzsch	18	462:	445	15:	21
10. ESV Lok Pirna	18	460:	454	15:	21
11. Rot-Weiß Staßfurt	18	493:	514	15:	21
12. Zwickauer HC	17	403:	414	14:	20
13. HSG Freiberg	18	445:	461	14:	22
14. HSV Apolda	18	461:	491	11:	25
15. SV Hermsdorf	18	455:	546	5:	31

Mitteldeutsche Oberliga, Frauen:

SC Hoyerswerda - Zwickau II	Sa., 19.30
BSV Magdeburg - HV Chemnitz	So., 14.00
Niederdodeleben - Röderetal II	So., 15.00
HSV Magdeburg - Marienberg	So., 15.00
Thüringer HC II - Koweg Görnitz	So., 16.00
Burgenland - Union Halle-Neu. II	So., 16.00

1. HV Chemnitz	14	457:	302	28:	0
2. BSV Magdeburg	14	402:	360	19:	9
3. HC Burgenland	14	357:	305	18:	9
4. Union Halle-Neu. II	13	315:	273	17:	9
5. Niederdodeleben	13	347:	308	15:	11
6. HSV Marienberg	14	331:	326	14:	14
7. Thüringer HC II	13	345:	362	12:	14
8. SC Hoyerswerda	14	276:	313	12:	16
9. BSV Zwickau II	14	356:	353	11:	17
10. Koweg Görnitz	14	328:	358	11:	17
11. HC Röderetal II	14	270:	367	7:	21
12. HSV Magdeburg	13	247:	404	0:	26

Verbandsliga Süd, Männer:

Staßfurt II - Friesen Frankeben	Sa., 15.30
HG Köthen II - TuS Radis II	Sa., 16.00
Jessener SV - Anhalt Bernburg II	Sa., 17.00
BR Coswig - HT Halberstadt	Sa., 17.00
HBC Wittenberg - HV Ilsenburg	Sa., 17.30
SG Kühnau II - HC Burgenland II	So., 15.00
GW Witt.-Priesteritz - Erdeborn	So., 16.00

1. HBC Wittenberg	18	490:	414	29:	7
2. HV Ilsenburg	17	504:	427	24:	10
3. HG Köthen II	18	482:	487	23:	13
4. TuS Radis II	18	509:	469	22:	14
5. GW Witt.-Priesteritz	18	462:	438	20:	16
6. Jessener SV	18	506:	482	19:	17
7. RW Staßfurt II	18	461:	449	19:	17
8. HC Burgenland II	17	500:	489	17:	17
9. Fichte Erdeborn	18	430:	410	17:	19
10. HT Halberstadt	18	459:	469	16:	20
11. Anhalt Bernburg II	17	426:	445	14:	20
12. Fr. Frankeben	16	452:	489	13:	19
13. SG Kühnau II	18	381:	488	7:	29
14. Blau-Rot Coswig	17	397:	503	6:	28